

Polizeibericht

Zeugen gesucht: Unbekannter verursacht Ölspur
 Ein Unbekannter verursachte am Mittwochabend eine größere Ölspur bei Birkenfeld auf dem Feld Geiersberg in Richtung Urspringer Weg. Vermutlich riss sich der Unbekannte die Ölwanne seines Fahrzeugs an einer Senke im Feldweg auf und fuhr etwa 300 Meter weiter, wobei das Öl auslief, so der Pressebericht der Polizei. Nachdem er den Schaden bemerkt hatte, fuhr der Täter etwa 200 Meter zurück und dort etwa 100 Meter weit in einen Feldweg. Dort hat er den Wagen vermutlich abgestellt und er wurde später abgeschleppt. Das Öl wurde am Donnerstag durch die Feuerwehr abgebunden. Die Polizei fragt: Wer hat in diesem Zusammenhang dort Beobachtungen zu dem Verursacher gemacht? Hinweise gehen an die Polizeiinspektion Marktheidenfeld, Tel.: (09391) 98410. (RET)

Frontalzusammenstoß zweier Radfahrer
 Bei einem Zusammenstoß am Donnerstag gegen 12 Uhr auf dem Radweg von Hasloch in Richtung Faulbach verletzten sich zwei Radfahrer leicht und wurden ins Krankenhaus nach Wertheim eingeliefert. Ein 13-jähriges Mädchen aus einer Gruppe von Radfahrern lenkte während der Fahrt nach links aus und stieß mit einem entgegenkommenden 51-jährigen Radfahrer frontal zusammen. Beide stürzten und verletzten sich dabei, berichtet die Polizei. (RET)

Tankdeckel an Bagger aufgebrochen
 Ein unbekannter Täter brach in der Nacht zum Mittwoch den abschließbaren Tankdeckel eines in der Bahnhofstraße in Hafenhof auf öffentlichem Grund abgestellten Baggers auf. Da der Tank so gut wie leer war, konnte kein Diesel abgezapft werden. Der Schaden des Tankdeckels wird von der Polizei mit 35 Euro angegeben. Hinweise gehen an die Polizeiinspektion Marktheidenfeld, Tel.: (09391) 98410. (RET)

Schwester Afra seit 65 Jahren bei den Erlörschwestern

ERLENBACH Viele schöne Worte und strahlender Sonnenschein begleiteten die Erlörschwestern beim diesjährigen Profess-Jubiläum. Gemeinsam mit Familie, Bekannten und Weggefährten feiert die Kongregation der Erlörschwestern im Heidenfelder Kloster Maria Hilf. Diesmal waren es elf Schwestern, die vor 60 beziehungsweise 65 Jahren ihre heilige Profess abgelegt haben. Unter ihnen war auch die aus Erlenbach stammende Schwester M. Afra Kempf, die vor 65 Jahren ihr Gelübde ablegte. Festprediger Bischof em. Friedhelm Hofmann betonte, die Jubilarinnen hätten in ihrem langen Wirken und in vielen Gebeten die Güte und Liebe Gottes sichtbar gemacht. (105)

Kindergrüße



Nele, Jona und Samu wünschen ihrer Tante Denise und ihrem Onkel Johannes alles Liebe zu ihrer Hochzeit.



Mila (5) und Levi (1) wünschen ihrem Opa Hubert aus Birkenfeld alles Gute zum 68. Geburtstag.

Was ist eigentlich Menschlichkeit?

In einer Projektwoche gibt die Grundschule Triefenstein den für Kinder so abstrakten Begriffen wie Engagement oder Herzenssachen ein Gesicht. 15 Projektpartner sind dabei.

Von **JOACHIM SPIES**

LENGFURT Erfahrungen mit Workshops, mit externen Referenten, mit thematisch geprägten Schulfesten wie zu Steinzeit oder Tiefsee haben Schüler, Eltern und Lehrkräfte der Triefensteiner Grundschule in Lengfurt in den vergangenen Jahren viele gesammelt. In diesem Jahr aber haben sie sich Großes vorgenommen: eine ganze Projektwoche, in der es im weitesten Sinn um Soziales, um das Zusammenwirken der Gesellschaft geht. Das Motto lautet „Herzenssachen: Kultur. Engagement. Menschlichkeit.“ Diese Begriffe haben die Kinder alle schon mal gehört, für was sie stehen, das wüssten aber viele nicht, hat Schulleiter Peter Erdmann die Erfahrung gemacht. Er hatte auch die Idee zu dieser Projektwoche.

„Das war mir ein Anliegen, so etwas zu machen“, sagt Erdmann und ist froh, dass die gesamte Schulfamilie – vom Elternbeirat übers Kollegium bis zur Mittagsbetreuung und Verwaltung – gleich angetan war und tatkräftig mitzieht. Den Eltern um Elternbeiratsvorsitzender Anja Fünckner seien eine ganze Reihe von Ansprechpartnern eingefallen, die die drei gesetzten Kriterien „Soziales Engagement, ehrenamtlich, lokal verankert“ erfüllen. Mit einem von Erdmann entworfenen Fragebogen sind sie losgezogen und konnten insgesamt 15 Projektpartner gewinnen.

Die Vielfalt gesellschaftlichen Engagements zeigen

„Ich wollte gerne eine Vielfalt aufzeigen und ich wollte auch das Freudvolle, das Feiern mit berücksichtigen, auch wenn manche Themen recht ernst sind“, erklärt der Schulleiter sein Konzept. Was man unter Mitmenschlichkeit versteht, das würden die Menschen, die in der Woche vom 24. bis 28. Juni die Schule besuchen oder von den Kindern besucht werden, vorleben. Kinder würden an Modellen, an Vorbildern in der Familie, in der Schule, im Verein und eben auch von den Vertretern der Projektpartner lernen.

Seine 121 Schüler, die in sechs Klassen unterrichtet werden, möchte er während und nach der Woche nach dem Erlebten und ihrer Meinung fragen. Über den Fortgang der Projektwoche will Peter Erdmann in einem täglichen Blog berichten. „Welchen Helden hab ich entdeckt für mich?“ Vielleicht könnten einige Buben und Mädchen beim Abschlussfest am Freitag auf diese Frage schon eine persönliche Antwort geben. Und Helden gibt es etliche zu



Peter Erdmann, Leiter der Grundschule in Triefenstein, mit einem Plakat für das Abschlussfest der Projektwoche, der „Spendenparty“.

FOTO: JOACHIM SPIES

entdecken, von Einsatzkräften des Technischen Hilfswerks, der Feuerwehr und der Wasserwacht über Vertreter des Kinderhospiz Sternenzelt und des Hilfsprojekts Eikwe in Afrika bis zu den Beschäftigten des SOS-

Dorfs Hohenroth, das besucht wird. Kein Zaudern gab es bei Bürgermeister Norbert Endres auf die Anfrage, ob er die Schirmherrschaft der Projektwoche übernehme. Er sagte auch die Unterstützung des Bauhofs

zu. Und die Firma HeidelbergCement, die seit vielen Jahren mit der Schule kooperiert, hat ihre finanzielle Unterstützung zugesagt. Das Abschlussfest soll übrigens zur Spendenparty werden. Der Erlös aus der



Als Natur- und Vogelschützer haben die Schüler der Triefensteiner Grundschule schon beachtlichen Einsatz gezeigt und wurden dafür mit dem Quarry Live Award (Lebendiger Steinbruch) ausgezeichnet. Dass das eine „Herzenssache“ von ihnen ist, zeigte auch die Begeisterung beim Besuch von Harald Dellert von der Auffangstation der Greifvogelhilfe Würzburg im Januar 2017 an der Schule.

FOTO: RAYMOND ROTH

„Herzenssachen: Kultur. Engagement. Menschlichkeit“

Folgende Partner engagieren sich bei der Projektwoche an der Grundschule Triefenstein: Die Musikkapelle Lengfurt (Dozenten der Bläserklasse sind mit Instrumenten zu Besuch). Die Christsträger-Bruderschaft (die Mittagsbetreuung macht einen Besuch im Kloster). Die Feuerwehr Lengfurt. Das Technische Hilfswerk Marktheidenfeld (das beim Abschlussfest auch eine Fahrzeugschau bietet). Der Sportverein Lengfurt (Inge Scheller ermöglicht den Erwerb des Kinderturnabzeichens, Dorothea Hock lädt zur Hip-Hop-

Tanzstunde). Das Eine-Welt-Team aus Roden (vertreten durch Gerda Hubrick) mit dem Projekt „Eikwe“. Kinderarzt Dr. Martin Englert aus Wertheim, der sich in Tansania für die Gesundheitsversorgung von Kindern einsetzt. Johanna Hock aus Lengfurt, die zwei Hilfsprojekte in Kenia und Südafrika vorstellt. Das SOS-Dorf Hohenroth bei Gemünden (das von den Schülern bei zwei Busausflügen besucht wird). Der Verein Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken aus Marktheidenfeld.

KIWI, die Interessengemeinschaft zur Förderung der Kinder der Würzburger Intensivstation an den Universitäts-Kinderkliniken. Die Ortsgruppe Marktheidenfeld des Roten Kreuzes, Schwester Ulrike Stein, die aus dem Alltag einer Ordensschwester berichtet. Judo-Trainer Alois Martha, der eine Einweisung in Selbstverteidigung gibt. Die Wasserwacht-Ortsgruppe Lengfurt. Der Landesbund für Vogelschutz (LBV), Kreisgruppe Main-Spessart, vertreten durch Elaine und Richard Sims.

Regen schreckte Besucher nicht ab



ERLENBACH Am Donnerstag nutzten zahlreiche Gäste die Gelegenheit, um beim Straßenfest im Erlenbacher Brückentor zusammenzukommen und mit dem Musik- und Gesangsverein (MGV) zu feiern. Das Wetter zeigte sich zu Fröhlichkeit und Mittagessen, die von den Erlenbacher Musikanten mit Blasmusik begleitet wurden, von seiner besten Seite. Doch auch das Gewitter und die kurzen Regenschauer am Nachmittag des Fronleichnamtags verschreckten die Besucher nicht. Sie feierten bis in den Abend hinein. (DFI) FOTO: DOROTHEA FISCHER

700 Kilometer Harz

Dokumentarfilm von Enno Seifried

MARKTHEIDENFELD Das Movie im Luitpoldhaus, Marktheidenfeld zeigt in der Filmreihe „Länder-Städte-Abenteuer“ den Film „700 Kilometer Harz“ am Sonntag, 23. Juni, um 11.30 Uhr und am Dienstag, 25. Juni, um 18.30 Uhr. 2017 packte Enno Seifried seinen Rucksack und begab sich auf eine 700 Kilometer weite Wanderung durch den Harz. (STEVE)

Klinikum Main-Spessart

kompetent. menschlich. nah.

Vortragsreihe Gesundheit 2. Halbjahr 2019

JULI | Mittwoch, 10.07.2019, 18 Uhr
Chronische Schmerzen als ständiger Begleiter – was tun?
 Klinikum Main-Spessart Lohr, Speisesaal 5. OG

AUGUST | Mittwoch, 14.08.2019, 18 Uhr
Das schwache Herz: Diagnose und Therapie
 Klinikum Main-Spessart Marktheidenfeld, Speisesaal UG

SEPTEMBER | Mittwoch, 11.09.2019, 18 Uhr
Zubuthema Inkontinenz im Alter – von der Diagnose zur praktischen Hilfestellung
 Kreisseniozentrum Gemünden

OKTOBER | Mittwoch, 09.10.2019, 18 Uhr
Leben mit Multipler Sklerose
 VHS Karstadt, Vordergebäude Saal 1, 1. OG

Montag, 21.10.2019, 20 Uhr
Osteoporose im Alter – Prophylaxe und Behandlung
 VHS Marktheidenfeld, Marktplatz 24, Altes Rathaus, Raum 3.1 (2.OG)

NOVEMBER | Mittwoch, 06.11.2019, 20 Uhr
Fit & gesund durch den Winter
 VHS Marktheidenfeld, Marktplatz 24, Altes Rathaus, Raum 3.1 (2.OG)

DEZEMBER | Mittwoch, 11.12.2019, 18 Uhr
Fit & gesund durch den Winter
 Klinikum Main-Spessart Marktheidenfeld, Speisesaal UG

Zusatzvortrag

Anmeldung über VHS

Klinikum Main-Spessart Lohr
 Grafen-von-Rieneck-Straße 5 | 97816 Lohr a.Main
Klinikum Main-Spessart Marktheidenfeld
 Baumhofstraße 91–95 | 97828 Marktheidenfeld
Kreisseniozentrum Gemünden
 St.-Bruno-Straße 14 | 97737 Gemünden

ALLE VORTRÄGE KOSTENLOS!

Ausscheiden und vormerken!